

Erstes Wochenende Deutsche Low Goal Meisterschaft in Willich

Mit gemischten Gefühlen und voller Neugier, wie es nach dem verheerenden Brand vor 2 Jahren wohl mittlerweile aussehen würde, reiste letzte Woche die deutsche Pologemeinschaft zum Rhein Polo Club, dem Veranstaltungsort der diesjährigen Austragung der Deutschen Meisterschaft im Low Goal. Nun rückt das Neubaugebiet immer näher an den Club heran, die Straßen sind schmal, aber der Club zeigte sich auf den ersten Blick im bekannten Glanz. Natürlich konnte, wer genauer hinsah, feststellen, was hier und dort nun an Dachstuhl nicht mehr vorhanden war, aber dem Ablauf im Club und der Veranstaltung, tat dies keinen Abbruch und wie in Willich seit eh und je üblich, brannte abends immer Feuer im Garten vor der Bar und lag Fleisch auf dem Grill!

Die nächste Überraschung versprach der Spielplan mit 2 Plätzen. Wer den Rhein Polo Club kennt, der fragte sich natürlich, wo sollte dieser 2. Poloplatz plötzlich herkommen? Platz Nr. 1 etwas nach hinten gerückt und der Stick & Ball Platz, immer hinten in der Ecke ein tristes halbvergessenes Dasein gefristet, erstrahlte in neuem Glanz mit Banden, daher regelgerecht auch etwas schmaler als Platz Nr. 1, und bis in den eigentlichen Poloplatz verlängert, ergab das 2. Polofeld, auf dem, wegen fehlender Randflächen, nur am Freitag gespielt wurde. Samstag und Sonntag durften die Zuschauer die Spiele von der erhöhten Fläche am Spielfeldrand von Platz Nr. 1 genießen. Ich muss sagen, Hut ab, für diese optimale Ausnutzung der vorhandenen Flächen.



So, und gespielt wird natürlich auch:

An 5 Tagen werden die Ausscheidungsspiele nach Punkten ausgetragen mit je 5 Mannschaften in 2 Gruppen. Am kommenden Pfingstsonntag werden dann die Gruppen-Ersten gegeneinander das Finale austragen, die Gruppen-Zweiten um den 3. Platz spielen und so weiter. Dieses Spielsystem sorgte dafür, dass, wie sich nach dem ersten Wochenende herausstellte die Gruppe A äußerst spielstark ist und bisher 2 ungeschlagene Mannschaften aufweist, sollten Team Steigenberger (Hannover) und Team IG Markets (Landsberg) weiterhin die Spiele gegen die Mannschaften aus

Gruppe B gewinnen, kann nur eine Mannschaft mit 5 gewonnenen Qualifikationsspielen ins Finale kommen, die Mannschaft mit der schlechteren Tordifferenz müsste dann um den 3. Platz spielen, im Gegenzug käme eine Mannschaft, die mindestens gegen diese beiden Mannschaften verloren hat ins Finale. Es bleibt abzuwarten, vielleicht kommt es ja gar nicht soweit!

Als klaren Favoriten hat sich das Team um Teamcaptain Wolfgang Kailing aus Hannover ganz klar und verdient an die Spitze gesetzt. Unglaublich die Performance von Florian Jütte, immer noch mit -1 gehandicapt. HALLO, da wird die Handicap-Komision wohl nicht mehr lange die Augen zudrücken, der Junge hat es wirklich verdient.

Gruppe A

Team Hamilton (+2)

Jairo Cote-Munoz -1
Wilhelm Widmann 0
Wolfgang Gabrin 1
Comanche Gallardo +2

Team Veuve Clicquot (+2)

Thomas Scheuse -1
Oliver Sommer +1
Philipp Sommer +1
Gergor Schefczyk 1

Team Steigenberger (+2)

Wolfgang Kailing +1
Peter Kienast +1
Maurice Hauss +1
Florian Jütte -1

Team La Martina (+2)

Dr. Ernst Stefan 0
Bernhard Schurzmann 0
Carlos Velazquez +2
Clemens v. Wedel 0

Team IG Markets (+1)

Joachim Feller +1
Jürgen Kager -1
Alexander Schwarz +2
Jo Reinhard -1

Gruppe B

Team Medienkraftwerk (+1)

Markus Maier -1
Barbara Huber 0
Sibylle Maeder 0
Daniel Hauss +2

Team G-Star (+2)

Alexander Piltz +2
Nico Wollenberg +1
Emanuele Boni -1 / Eva Steinhausen / von Wedel
Daniel Tümpel 0

Team SFAM (+2)

Detlev Kuhlmann -1
Hathumar Rustige 0
Michael Fass +1
Patrick Maleitzke +2

Team Pferdeklinik (-1)

Alexandra Plenk -2
Rico Richert -1
Dominink Velazquez +2
Dr. Günther Kiesel 0

Team Luxury Group (+2)

Mark Pantenburg +2
Philipp Stolberg +1
Thomas Strunck -1
Rüdiger Schwarz 0
Christian Jarck konnte verletzungsbedingt leider nicht antreten.



Die Ergebnisse vom 1. Qualifikationswochenende:

Freitag, 3. Juni 2011

Hamilton	Medienkraftwerk	4 4 1/2
Veuve	G-Star	5 5
Steigenberger	SFAM	7 2
LaMartina	Pferdeklinik	4 7
IG Markets	Luxary Group	8 1/2 4

Samstag 4. Juni 2011

LaMartina	Luxary Group	9 3 1/2
IG Markets	Medienkrafwerk	4 3
Veuve	SFAM	8 3
Steigenberger	Pferdeklinik	9 3
Hamilton	G-Star	4 4

Sonntag 5. Juni 2011

IG Markets	G-Star	6 1/2 5
La Martina	Medienkraftwerk	8 5 1/2
Steigenberger	Luxary Group	10 5 1/2
Hamilton	SFAM	8 5
Veuve	Pferdeklinik	9 6

Die beiden Hauss Brüder zeigten in ihren jeweiligen Teams gute Leistungen, auch wenn das Team von Maurice diesbezüglich weit erfolgreicher, als sein Bruder war, braucht sich Daniel nicht zu schämen. Seine Mannschaftskameradin Barbara Huber aus Österreich, zeigte bereits am Freitag, wie hart die zierlichen Frauen im Team Medienkraftwerk sind. Mit vollem Körpereinsatz von Pferd und der eigenen Hüfte hielt sie die Bälle ab und verwandelte den Hüftball dann noch in ein spektakuläres Tor!

Meinen Favoriten für das BPP (Best Playing Pony) habe ich auch schon gefunden, den Hengst von Jürgen Karger im 2. Chukker vom Team IG Markets. Dieses ausdrucksstarke Pferd kann man nicht übersehen, achtet mal drauf.

Wir gehen mal davon aus, dass unabhängige Schiedsrichter, die nicht am Turnier teilnehmen, neutral pfeifen, aber die neue HPA Regel, welche jeglichen Diskussionen auf dem Poloplatz unterbinden soll, kann /könnte leider auch ausgenutzt werden, Spiele kaputt zu pfeifen. Es ist auch nicht wirklich rühmlich für ein Team, wie z.B. die Sommer Brüder ein Spiel hauptsächlich durch „Technicals“ zu gewinnen. Da hätte man sich doch bitte lieber auf die Zunge beißen sollen, oder?

Aber argentinische Grooms, die erst vor zwei / drei Wochen ihre Schiedsrichterprüfung abgelegt haben sollen, und dann auch noch die Spiele des eigenen Patron pfeifen, geben selbstverständlich Anlass zu Diskussionen. Es bleibt abzuwarten, wie es nächste Woche weiter geht, aber ich würde allen Spielern empfehlen, shut up! Regeln sind Regeln!

Hoffe wir sehen uns nächstes Wochenende in Willich!
und gute Besserung an Emanuelle Boni, auch Mani genannt, vom Team Luxury Group, der am Freitag mit einer Lebensmittelvergiftung ins Krankenhaus musste.

Ciao

Sandra